Ethischer Rat der Menschheit
Strukturbevollmächtigter für Menschenwürde und gesellschaftliche Entwicklung

c/o Timo Braun
Scanbox #16743
Ehrenbergstr. 16a
10245 Berlin

press@ethical-council-of-humanity.org

PRESSEMITTEILUNG

Von Landau nach Karlsruhe: Verfassungsbeschwerde gegen Kriegspolitik eingereicht
Ethischer Rat der Menschheit fordert Friedenswende – Buch „Krieg als Systemmotor“ veröffentlicht

Landau/Karlsruhe, 1. September 2025.
Der **Ethische Rat der Menschheit** hat beim **Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe** eine **Verfassungsbeschwerde gegen die aktuelle Kriegspolitik der Bundesrepublik Deutschland** eingereicht. Zeitgleich erscheint das begleitende Werk **„Krieg als Systemmotor – Wie Verwaltung ohne Zerstörung nicht überlebt“**, das die Klage wissenschaftlich, juristisch und gesellschaftlich fundiert.

Der Beschwerdeführer, **Strukturbevollmächtigter für Menschenwürde und gesellschaftliche Entwicklung**, macht geltend, dass zentrale Grundrechte verletzt werden: das Friedensgebot des Grundgesetzes (Art. 1 und 26 GG), die Informationsfreiheit (Art. 5 GG) sowie die Glaubens- und Gewissensfreiheit (Art. 4 GG).

> **„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Eine Politik, die Krieg als Normalfall einkalkuliert, bricht diesen Verfassungsauftrag. Wir verlangen eine konsequente Friedenswende – rechtlich, kulturell und administrativ.“**

Aktueller Bezug: „Mindset“-Rhetorik von Pistorius

Am **27. August 2025** erklärte Verteidigungsminister **Boris Pistorius** im **Deutschlandfunk**, es gehe darum, das gesellschaftliche *„Mindset“* zu verändern – damit junge Menschen künftig erkennen, welchen Beitrag sie für die Sicherheit des Landes leisten könnten.
Diese Aussage markiert einen kulturpolitischen Einschnitt: Während die Bundesrepublik 1949 bewusst als Friedensstaat gegründet wurde, soll heute das Denken in Richtung Kriegsakzeptanz verschoben werden.

> **„Das ist die gefährlichste Aussage, die eine deutsche Regierungsspitze seit Gründung der Bundesrepublik je gemacht hat. Wenn wir dieser Normalisierung nicht aktiv entgegentreten, verlieren wir nicht nur die Verfassung, sondern die Grundlage unserer Kultur.“**

Das Buch als Spiegel und Beweis

Das Werk **„Krieg als Systemmotor – Wie Verwaltung ohne Zerstörung nicht überlebt“** zeigt, wie moderne Verwaltung Krieg als letzten Rechtfertigungstrick benutzt:

- Krieg schafft neue Verwaltungsaufgaben, Haushaltsumlagen und Kontrollmechanismen.
- Sprache und Medien bereiten Krieg semantisch vor, bis er als Normalzustand erscheint.
- Die Verfassungsbeschwerde ist integraler Bestandteil des Buches – juristische Intervention und kultureller Weckruf zugleich.

Materialien & Ausblick

- **Kurzfassung der Verfassungsbeschwerde** sowie **Buchauszüge** sind auf Anfrage für Redaktionen verfügbar.
- **Webpräsenzen** (u. a. sozialstaat-wiederherstellen.de und tesserakt-portal.org) bestehen derzeit in statischen Vorabansichten und werden schrittweise weiterentwickelt.
- **Zwei weitere Bücher** stehen unmittelbar bevor: *Dossier 2025 Band I – System der Armut* und *Dossier 2025 Band II – Heilung / Resonanzmedizin*. Sie vertiefen die strukturelle Analyse und die Lösungsperspektive.

Forderung: Friedensministerium statt Kriegslogik

Die Beschwerde verlangt eine **grundsätzliche Umkehr**:

- Umwandlung des Verteidigungsministeriums in ein **Friedensministerium**,
- Auflösung kriegslegitimierender Schattenhaushalte,
- verfassungsfeste Verankerung einer Friedensarchitektur.

Über den Ethischen Rat der Menschheit

Der **Ethische Rat der Menschheit** wirkt als unabhängige Instanz für Menschenwürde, Friedensbindung und gesellschaftliche Entwicklung. Ziel ist die **Transformation von Kriegs- zu Friedenslogik** – rechtsstaatlich fundiert, menschzentriert und administrativ umsetzbar.

Presse-Kontakt

Ethischer Rat der Menschheit – Strukturbevollmächtigter für Menschenwürde und gesellschaftliche Entwicklung

c/o Timo Braun · Scanbox #16743 · Ehrenbergstr. 16a · 10245 Berlin

E-Mail: press@ethical-council-of-humanity.org